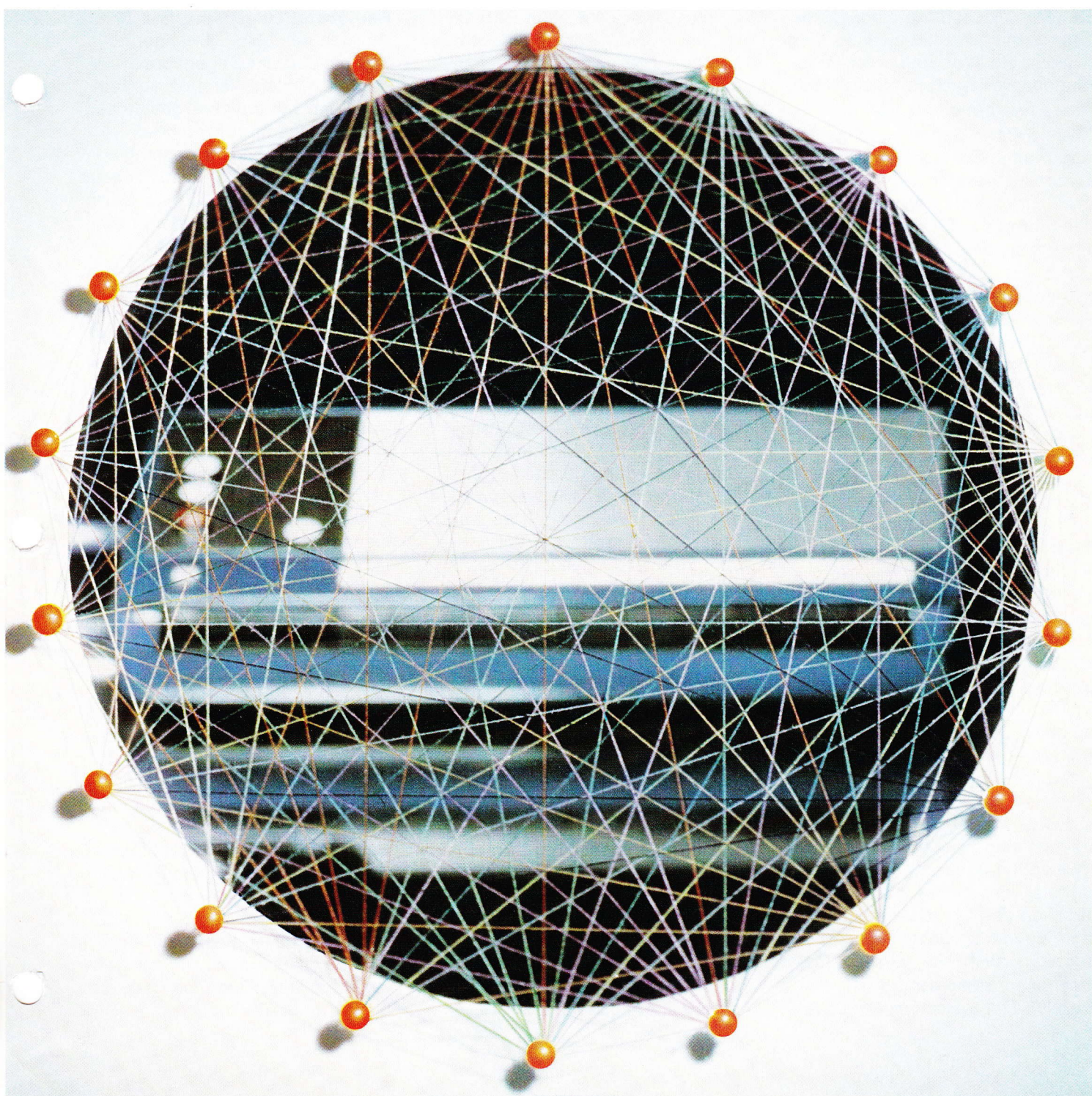


Büro-Sprechanlage
System 3000



Die wesentlichen Vorzüge der neuen Büro-Sprechanlage **System 3000**

Bei der Anschaffung einer Büro-Sprechanlage bietet sich die Möglichkeit, ein Wechselsprech- oder Gegensprechsystem einzusetzen. Jedes System bietet Vorteile.

Mittels einer Gegensprechanlage unterhalten Sie sich mit Ihrem Gesprächspartner, als ob er Ihnen am Schreibtisch gegenüber säße – Sie führen das Gespräch völlig ohne manuelle Bediengriffe.

Gegensprechsysteme eignen sich aus Gründen der akustischen Rückkopplung vorwiegend für geräuscharme Räume. Für lärmgeräuscherfüllte Räume reicht die Empfangslautstärke bei Gegensprechanlagen nicht aus, weil hier durch Einsetzen der akustischen Rückkopplung physikalische Grenzen gesetzt sind. Bei solchen Räumlichkeiten bieten Wechselsprechsysteme, die diesen Effekt nicht kennen, einen befriedigenden Wirkungsgrad. Allen Wechselsprechanlagen ist eine manuell zu bedienende „Sprech taste“ eigen.

Um die Bedienung unserer Büro-Sprechanlage System 3000 im Wechselsprechbetrieb für den Teilnehmer so einfach wie möglich zu halten, haben wir dem System unsere bewährte „impuls-gesteuerte Sprachwendung“ mitgegeben. Der Vorteil ist, daß für die Dauer einer Durchsage keine Sprech taste gehalten werden muß. Wie später noch eingehend erläutert, wird nach kurzem Niederdrücken der Sprachwendetaste das eigene Sprechgerät „sprechbereit“. Gleichzeitig wird das Gerät des Gesprächspartners „hörbereit“. Die Sprechbereitschaft

wird optisch durch Aufleuchten der roten Mikrofon-Einschalt-Kontroll-Lampe (Taste 1) über die Dauer dieses Zustandes dem Teilnehmer angezeigt. Die Frage, ob Gegensprechen oder Wechselsprechen, ist in erster Linie von den raumakustischen Verhältnissen abhängig.

Die universelle technische Konzeption der Büro-Sprechanlage System 3000 erlaubt es, nach Aufbau und Inbetriebnahme der Geräte individuell die günstigste Betriebsart zu wählen. Ob Wechselsprech- oder Gegensprechbetrieb, wird letztlich an Hand des Resultates bei der Inbetriebnahme der Büro-Sprechgeräte System 3000 entschieden. Nach Festlegung der akustisch einzig richtigen Betriebsart werden alle zu einer Anlage gehörenden Büro-Sprechgeräte auf Wechsel-sprech- oder Gegensprechbetrieb eingestellt.

Die Büro-Sprechanlage System 3000 vereint die Vorteile von beiden Systemen in einem neuen, universell einsetzbaren Sprechgerät, das allen akustischen Anforderungen gerecht wird.

Sie hilft, den gesamten Büroablauf zu überwachen, sie beschleunigt die Verständigung unter Ihren Mitarbeitern – sie spart Kosten und Zeit an allen entscheidenden Plätzen.

Betriebsart Gegensprechen

Werden die Büro-Sprechgeräte System 3000 im Gegensprechbetrieb benutzt, kann es vorkommen, daß bei unvorhergesehenen, vorübergehend auftretenden Lärmgeräuschen die Empfangslautstärke nicht ausreicht. In einem solchen Fall steuern Sie Ihr Gerät durch kurzes Antippen der breiten Sprech taste auf bedingten Wechselsprechbetrieb um: das Mikrofon Ihres Gerätes ist dann abgeschaltet, die Wiedergabelautstärke dann wesentlich erhöht. Wenn Sie antworten, drücken Sie dieselbe Taste während der Dauer Ihrer Durchsage. Ihr Partner bleibt trotzdem hörbar („bedingtes Wechselsprechen“). Zu jedem beliebigen Zeitpunkt können Sie durch kurzes Drücken der Mikrofoneinschaltetaste (Taste 1) diesen Betriebszustand aufheben und wieder auf normales Gegensprechen übergehen.

Betriebsart Wechselsprechen

Besteht von vornherein oder zu einem späteren Zeitpunkt der Wunsch nach dem vorteilhafteren, akustisch stabilen und lautstarken Wechselsprechen, lassen sich die Geräte des Systems 3000 zu einer Wechselsprechanlage umstellen. In diesem Fall erleichtert Ihnen die Sprachwendesteuerung das Bedienen. Nur zu Beginn einer Antwort müssen Sie die Sprachwendetaste kurz antippen. Die Büro-Sprechanlage System 3000 ist auch für Ihren Betrieb die universell verwendbare Sprechanlage. Denn sie bedeutet: Rationalisierung.

Zur Bedienung der Geräte

Mit den zehn Auswähltasten lassen sich die gewünschten Sprechverbindungen „blitzschnell“ und in direkter Namenwahl herstellen. Die Empfangslautstärke wird mit dem über der breiten Sprachwende- bzw. Sprechaste liegenden Rändelrand eingestellt. Die federnde Taste 1 (runde Leuchttaste) dient in Gegensprechanlagen zum Einschalten des Mikrofons, in Wechselsprechanlagen – falls einmal erforderlich – zum Ausschalten. Solange diese Taste gedrückt ist, sind beide Sprechrichtungen gesperrt. Die in der Taste eingebaute Lampe leuchtet, solange das Mikrofon eingeschaltet ist. Als Sondertasten für Lautsprecherruf, Anrufsperre, Sekretärinnenruf oder ähnliche Einrichtungen sind die Tasten 2 und 3 vorgesehen.

Jedes Gerät kann mit Vorrangberechtigung versehen werden; wenn auch besetzte Teilnehmer erreichbar bleiben sollen. Die Geräte sind für die Bildung eines oder mehrerer Teilnehmernetze geeignet, wobei der Sprechverkehr zwischen den Teilnehmern im Sinne von „jeder erreicht jeden“ aufgebaut werden kann.

Technische Merkmale

Wechselsprechbetrieb mit Sprachwendetaste oder Gegensprech-

betrieb mit wahlweisem Übergang auf Sprechastensteuerung und erhöhte Lautstärke.

Hauptstellenbetrieb: das heißt: Jeder kann jeden erreichen – wenn erforderlich.

Keine Begrenzung von Verbindungswegen innerhalb der Gesamtanlage.

Abhörsperre, Anrufsperre sowie Vorrangschaltung serienmäßig vorhanden.

Verzerrungsfreie Sprachwiedergabe durch übersteuerungssicheren Mikrofonverstärker.

Große Empfangslautstärke durch leistungsstarken Endverstärker.

Für Zusatzeinrichtungen und Sonderschaltungen stehen freie Tasten zur Verfügung.

Optimale Wiedergabequalität durch dynamisches Mikrofon und hochwertigen Lautsprecher.

Verstärker und Steuereinrichtung ausschließlich mit Halbleitern bestückt.

Moderne Bauweise macht Verstärkerwandbeikästen überflüssig. Sammeldurchsagen an mehrere Teilnehmer oder Konferenzgespräche möglich.

Die Stromversorgung der Anlage erfolgt durch ein Netzanschlußgerät oder aus einer 24-Volt-Batterie. Zur Verkabelung wird ein Fernmelde-Innenraumkabel (z. B. J-Y [St] Y) verwendet, wobei sich der Adernbedarf aus einer Doppelader für die Speisung und einer Doppelader je Teilnehmer errechnet. Der Übertragungspegel innerhalb der gesamten Anlage entspricht den Bestimmungen der Deutschen Bundespost.

Technische Daten

Büro-Sprechgerät

Betriebsspannung $24\text{ V} = (22 - 28\text{ V})$

Stromverbrauch ca. 80 mA

Mikrofonverstärker 4stufig

mit automatischer

Pegelbegrenzung 770 mV

bestückt mit Silizium-Halbleitern

Endverstärker

mit komplementärer

Endstufe 3stufig

Eingangswiderstand $\geq 3\text{ k}\Omega$

Ausgangsleistung (an 50Ω) ca. 1 W

Klirrfaktor bei 0,8 W ca. 5%

bestückt mit Silizium-Halbleitern

Steuerung

für Freiprüfung, Besetztmeldung,

Sprachwendung und Vorrangschaltung

bestückt mit Silizium-Halbleitern

Frequenzgang

Senderichtung ca. 200 – 10 000 Hz

Empfangsrichtung

ca. 200 – 10 000 Hz

Reichweite

bei einem Aderdurchmesser

von 0,6 mm ca. 5 km

Adernbedarf als Ringleitung

Stromversorgung 1 Doppelader

je Büro-Sprechgerät 1 Doppelader

Anzahl der Sprechverbindungen

pro Büro-Sprechgerät 18

in Sonderfällen 20

Farbe royalblau

Größe 310 x 200 x 88 mm

Gewicht ca. 4 kg

Netzanschlußgerät stabilisiert

Netzspannung 220/240 V / 50 Hz

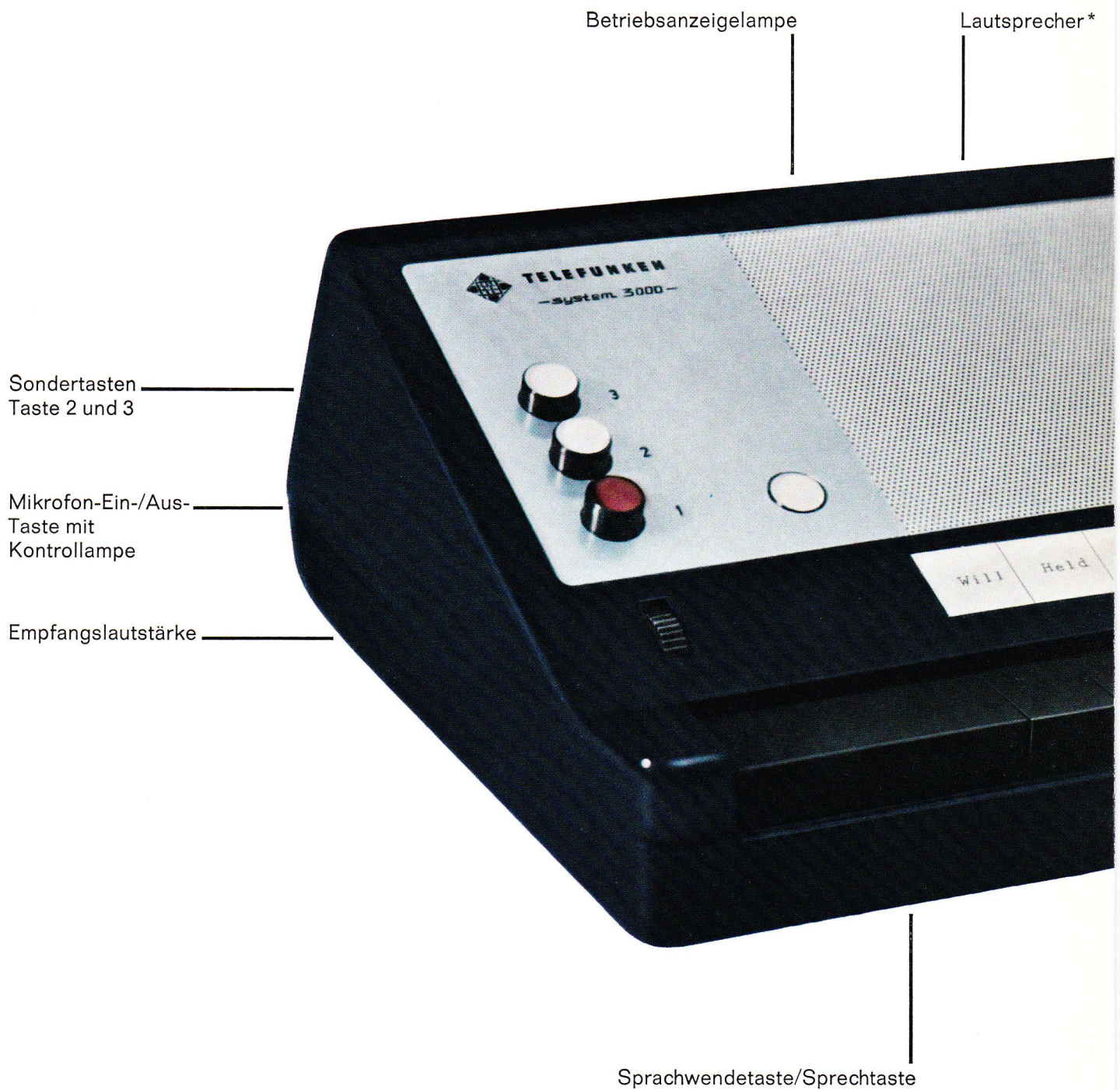
Ausgang,

kurzschlußfest $24\text{ V} = / 1\text{ A}$

ausreichend zur Versorgung

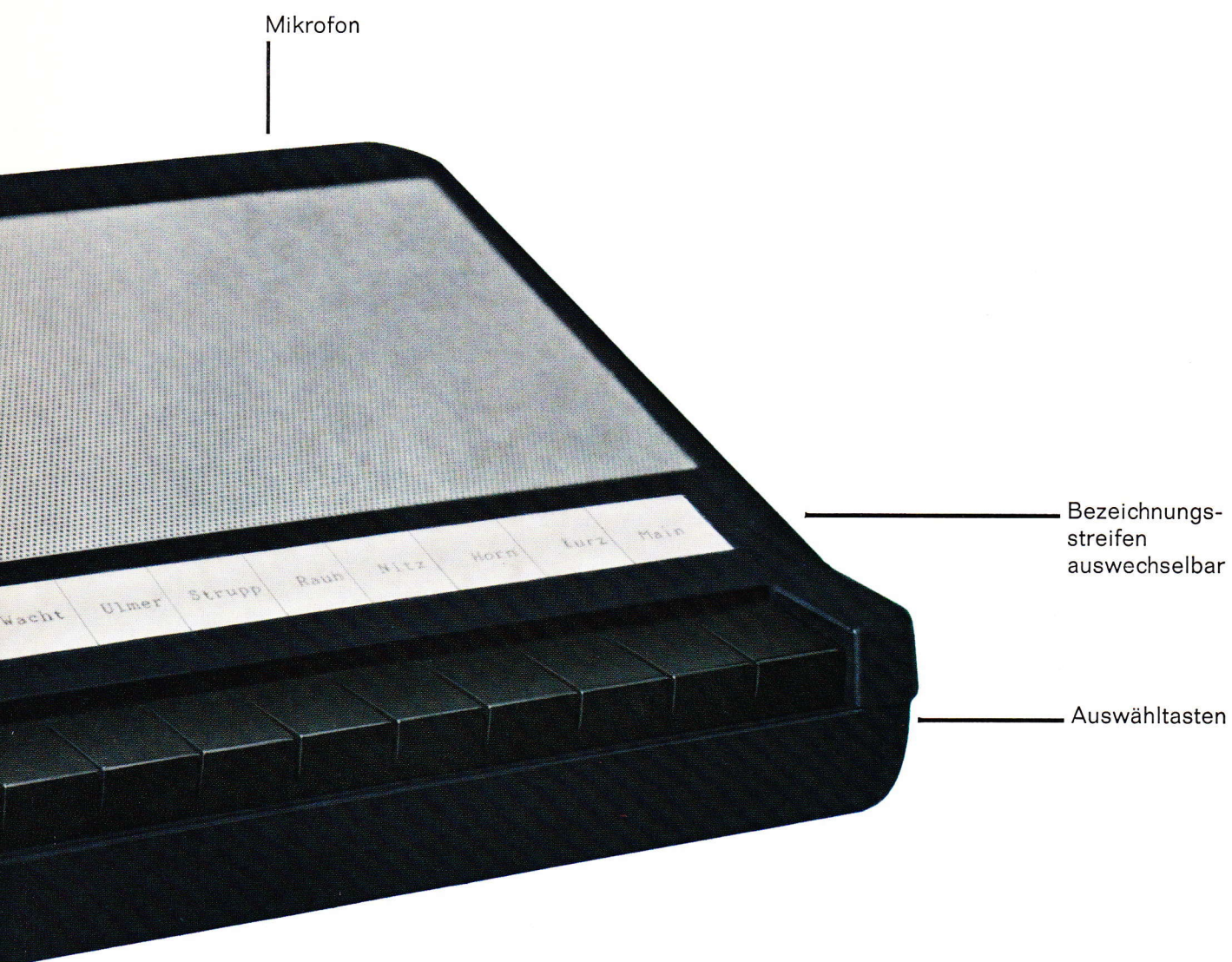
von 11 Büro-Sprechgeräten

Wechselsprechanlage



Gegensprechanlage

* mit separatem Wandlautsprecher



Zur Bedienung der Geräte

Mit den zehn Auswähltasten lassen sich die gewünschten Sprechverbindungen „blitzschnell“ und in direkter Namenwahl herstellen. Die Empfangslautstärke wird mit dem über der breiten Sprachwende- bzw. Sprechaste liegenden Rändelrand eingestellt. Die federnde Taste 1 (runde Leuchttaste) dient in Gegensprechanlagen zum Einschalten des Mikrofons, in Wechselsprechanlagen – falls einmal erforderlich – zum Ausschalten. Solange diese Taste gedrückt ist, sind beide Sprechrichtungen gesperrt. Die in der Taste eingebaute Lampe leuchtet, solange das Mikrofon eingeschaltet ist. Als Sondertasten für Lautsprecherruf, Anrufsperre, Sekretärinnenruf oder ähnliche Einrichtungen sind die Tasten 2 und 3 vorgesehen.

Jedes Gerät kann mit Vorrangberechtigung versehen werden; wenn auch besetzte Teilnehmer erreichbar bleiben sollen. Die Geräte sind für die Bildung eines oder mehrerer Teilnehmernetze geeignet, wobei der Sprechverkehr zwischen den Teilnehmern im Sinne von „jeder erreicht jeden“ aufgebaut werden kann.

Technische Merkmale

Wechselsprechbetrieb mit Sprachwendetaste oder Gegensprech-

betrieb mit wahlweisem Übergang auf Sprechastensteuerung und erhöhte Lautstärke.

Hauptstellenbetrieb: das heißt: Jeder kann jeden erreichen – wenn erforderlich.

Keine Begrenzung von Verbindungswegen innerhalb der Gesamtanlage.

Abhörsperrung, Anrufsperre sowie Vorrangschaltung serienmäßig vorhanden.

Verzerrungsfreie Sprachwiedergabe durch übersteuerungssicheren Mikrofonverstärker.

Große Empfangslautstärke durch leistungsstarken Endverstärker.

Für Zusatzeinrichtungen und Sonderschaltungen stehen freie Tasten zur Verfügung.

Optimale Wiedergabequalität durch dynamisches Mikrofon und hochwertigen Lautsprecher.

Verstärker und Steuereinrichtung ausschließlich mit Halbleitern bestückt.

Moderne Bauweise macht Verstärkerwandbeikästen überflüssig. Sammeldurchsagen an mehrere Teilnehmer oder Konferenzgespräche möglich.

Die Stromversorgung der Anlage erfolgt durch ein Netzanschlußgerät oder aus einer 24-Volt-Batterie. Zur Verkabelung wird ein Fernmelde-Innenraumkabel (z. B. J-Y [St] Y) verwendet, wobei sich der Adernbedarf aus einer Doppelader für die Speisung und einer Doppelader je Teilnehmer errechnet. Der Übertragungspegel innerhalb der gesamten Anlage entspricht den Bestimmungen der Deutschen Bundespost.

Technische Daten

Büro-Sprechgerät

Betriebsspannung 24 V = (22–28 V)

Stromverbrauch ca. 80 mA

Mikrofonverstärker 4stufig

mit automatischer

Pegelbegrenzung 770 mV

bestückt mit Silizium-Halbleitern

Endverstärker

mit komplementärer

Endstufe 3stufig

Eingangswiderstand $\geq 3 \text{ k}\Omega$

Ausgangsleistung (an 50Ω) ca. 1 W

Klirrfaktor bei 0,8 W ca. 5%

bestückt mit Silizium-Halbleitern

Steuerung

für Freiprügung, Besetztmeldung,

Sprachwendung und Vorrang-

schaltung

bestückt mit Silizium-Halbleitern

Frequenzgang

Senderichtung ca. 200–10 000 Hz

Empfangsrichtung

ca. 200–10 000 Hz

Reichweite

bei einem Aderdurchmesser

von 0,6 mm ca. 5 km

Adernbedarf als Ringleitung

Stromversorgung 1 Doppelader

je Büro-Sprechgerät 1 Doppelader

Anzahl der Sprechverbindungen

pro Büro-Sprechgerät 18

in Sonderfällen 20

Farbe royalblau

Größe 310 x 200 x 88 mm

Gewicht ca. 4 kg

Netzanschlußgerät stabilisiert

Netzspannung 220/240 V/50 Hz

Ausgang,

kurzschlußfest 24 V = /1 A

ausreichend zur Versorgung von 11 Büro-Sprechgeräten



TELEFONBAU UND NORMALZEIT 6 FRANKFURT AM MAIN 1

Zentralverwaltung Mainzer Landstraße 134–146 · Postfach 2369 · Telefon (0611) 26 61

1 BERLIN 10	Franklinstraße 22	(0311) 39 51 91	2 HAMBURG 1	Holzdammer 32	(0411) 2 88 21
48 BIELEFELD	Karolinenstraße 2	(0521) 30 51	3 HANNOVER	Volgersweg 35–36	(0511) 2 65 14
28 BREMEN 1	Große Sortillienstraße 2–6	(0421) 50 40 15	5 KÖLN	Genter Straße 3–5	(0221) 5 72 41
46 DORTMUND	Märkische Straße 80	(0231) 5 41 41	68 MANNHEIM	Kaiserring 4	(0621) 2 59 41
4 DUSSELDORF	Grafenberger Allee 78 u. 80	(0211) 6 88 21	8 MÜNCHEN 22	Herzog-Rudolf-Straße 4–6	(0811) 2 10 31
43 ESSEN	Christophstraße 18–20	(02141) 79 44 01	85 NÜRNBERG 2	Sulzbacher Straße 9	(0911) 53 35 11
6 FRANKFURT/M. 1	Mainzer Landstraße 226–230	(0611) 2 69 61	66 SAARBRÜCKEN 6	An der Christ-König-Kirche 10	(0681) 6 80 31
78 FREIBURG	Haslacher Straße 43	(0761) 3 10 10	7 STUTTGART	Sattlerstraße 1–3	(0711) 29 43 46